

**HENRY SCHEIN HILFT JAPAN**

In Reaktion auf die tragische Naturkatastrophe, die am 11. März den Norden Japans getroffen hat, setzt Henry Schein, Inc. (NASDAQ: HSC), führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für niedergelassene Zahnärzte, Humanmediziner und Veterinäre, einen Hilfsfonds für Japan auf. „Zusammen mit dem Rest der Welt sind wir tief betroffen angesichts des Verlusts von Menschenleben und der Zerstörung durch das Erdbeben und den Tsunami in Japan und hoffen auf einen guten Ausgang für die noch vermissten Personen und jene, die in dieser schrecklichen Katastrophe ihr Zuhause verloren haben“, sagte Stanley M. Bergman, Chairman und Chief Executive Officer von Henry Schein, Inc. „Zusätzlich zu unserem Engagement im Rahmen des ‚Japan Earthquake and Tsunami Relief Fund‘ arbeitet Henry Schein Cares eng



mit unseren Partner-NGOs zusammen und sucht nach Möglichkeiten, die humanitären Hilfsaktionen zu unterstützen. Wie immer sind wir bereit, unseren Teil zu tun.“

Der „Japan Earthquake and Tsunami Relief Fund“ wurde durch die Henry Schein Cares Foundation ins Leben gerufen, eine in den USA als gemeinnützig anerkannte Organisation. Der Fonds bietet den Mitarbeitern von Henry Schein und anderen die Möglichkeit, einen Beitrag zur Unterstützung der Opfer zu leisten. Henry Schein verdoppelt alle Spenden von Mitarbeitern, der Erlös kommt direkt und vollständig den Hilfsmaßnahmen zugute.

Zur Unterstützung von schneller und unmittelbarer Nothilfe weltweit arbeitet Henry Schein Cares, das Corporate Global Responsibility Programm des Unternehmens, eng mit internationalen Hilfsorganisationen zusammen und stellt sicher, dass diese ausreichend medizinische Versorgungsgüter von Henry Schein in ihren Lagern haben, um vorbereitet zu sein, wenn Katastrophen passieren.

In der Vergangenheit hat Henry Schein Cares bereits auf andere Katastrophen entsprechend reagiert, unter anderem nach dem Erdbeben in Neuseeland und der Flut in Australien, nach den Erdbeben in Haiti, China und Chile im Jahr 2010, der Flut in Pakistan im Jahr 2010, dem Zyklon in Myanmar und Erdbeben in China im Jahr 2008, nach den Hurrikanen Katrina und Rita an der US-Golfküste, 2004 nach dem Tsunami in Asien, 2005 nach dem Erdbeben in Pakistan, den Konflikten in Israel, Libanon und Palästina und nach dem 11. September.

# ... und einfach desinfizieren

**NEU**

## Flächen-Desinfektion so einfach wie nie

Hygowipe Plus: Der sensorgesteuerte Papiertuchspender mit integriertem Flächen-Desinfektionsmittel – nur von Dürr Dental.

- Feuchtigkeitsgrad der Desinfektionstücher in zwei Stufen wählbar
- Berührungsfrei, sicher und wirtschaftlich
- Tuchlänge individuell einstellbar

Mehr unter [www.duerr.de](http://www.duerr.de)



P

**SHOFU-NACHT AUF DER IDS**

Traditionell lud die SHOFU GmbH, europäische Niederlassung der japanischen SHOFU Inc., am Donnerstagabend der IDS Kunden und Partner zu einer feierlichen Abendveranstaltung im Hyatt Regency in Köln ein.

Geschäftsführer Wolfgang van Hall zeigte sich erleichtert darüber, dass von der Naturkatastrophe in Japan weder die Mitarbeiter von SHOFU noch deren Angehörige direkt betroffen waren. Gemeinsam wurde in einer Schweigeminute der Opfer des Erdbebens gedacht.

Herr van Hall kündigte nach über 30 Jahren bei SHOFU seinen Ruhestand an. Die Geschäftsführung der SHOFU GmbH wird damit am 1. Mai 2011 Akira Kawashima übernehmen, den Herr van Hall ein weiteres Jahr als Senior Director unterstützen wird. Akira Kawashima, der seit über 30 Jahren für SHOFU Inc. tätig ist, bedankte sich bei Herrn



▲ Wolfgang van Hall, bis April 2011 Geschäftsführer der SHOFU GmbH, und seine Frau Gerlinde auf der SHOFU-Nacht am 24. März 2011 in Köln.

van Hall für die gute Aufstellung der SHOFU GmbH und kündigte an, dass die Schwerpunkte des Unternehmens basierend auf dem MiCD-Konzept (minimalinvasive kosmetische Zahnheilkunde) im zahnärztlichen

Bereich liegen. Auch die Laborprodukte von SHOFU werden weiterhin verbessert.

Yoshikazu Wakino, Vize-Präsident von SHOFU Inc., informierte in seiner Ansprache darüber, dass das SHOFU-Vertriebsbüro in Sendai keine Schäden zu vermelden habe. „Unser Engagement, innovative Produkte zu entwickeln, herzustellen und unseren Anwendern auf der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen, besteht nach wie vor“, so Herr Wakino.

Die traditionelle SHOFU-Nacht während der IDS bot für alle Anwesenden eine Entschleunigung der hektischen Messetage. Musikalische Untermalung auf hohem Niveau, anregende Gespräche und eine internationale Verköstigung gaben den Gästen Anlass, sich für die nächste SHOFU-Nacht in zwei Jahren zu verabreden.

P

**10 JAHRE PLURADENT**

Pluradent feiert dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum. Die Wurzeln des Unternehmens reichen jedoch viel weiter zurück – stets das Wohl und die Entwicklung des Kunden im Mittelpunkt des Handelns. So wurde Pluradent zu einem führenden Dentalfachhandelsunternehmen.

Die Ansprüche von Zahnärzten und zahntechnischen Laboren auf dem Dentalmarkt sind auch aufgrund sehr kurzer Innovationszyklen hoch und erfordern eine hohe Qualität in Beratung und Verkauf. Wie das erfolgreich funktionieren kann, das zeigt Pluradent seit vielen Jahren. Getreu dem Motto „In besten Händen“ werden Kunden engagiert, wegweisend und partnerschaftlich von über 1.000 Mitarbeitern in ganz Deutschland betreut.



**Über 750 Jahre dentale Erfahrung**

Im Jahre 2001, als sich insgesamt 13 Dentaldepots zu Pluradent zusammengeschlossen hatten, kamen mehr als 750 Jahre dentale Erfahrungen zusammen. Das älteste Gründungsmitglied Emil Huber wurde bereits 1915 als kleines Ladenlokal, in dem Zahnärzte persönlich ihre Ware einkaufen, in Karlsruhe gegründet. Dieses Wissen ist die Basis für das umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebot von Pluradent.

Pluradent zeichnet sich heute durch ein umfassendes Leistungsspektrum aus: von

der individuellen Beratung über Materialien, Geräte, Planung und Innenarchitektur bis hin zum technischen Service ist alles dabei, was Zahnarztpraxen und zahntechnische Labore benötigen. Auch die Kundennähe – über 40 Niederlassungen in ganz Deutschland – charakterisiert Pluradent als kompetenten Partner im dentalen Bereich und sorgt für zufriedene Kunden. Genau wie das Logistikzentrum in Kassel, das eine pünktliche und zuverlässige Auslieferung der Bestellungen garantiert.

**Allen Grund zu Feiern**

Diesen Erfolg hat Pluradent in erster Linie seinen Kunden zu verdanken, aber auch seinen engagierten Mitarbeitern und kompetenten Lieferanten. Dafür möchte Pluradent sich herzlich bedanken. Deshalb gibt es über das ganze Jubiläumsjahr verteilt tolle Aktionen, spannende Überraschungen und besondere Veranstaltungen. Denn mit Pluradent sind Zahnärzte und Zahn techniker „in besten Händen“. Zufriedene Kunden, das zählt – die nächsten zehn Jahre können kommen.

P

**ZEHN JAHRE GEMEINSAME ERFOLGSGESCHICHTE**

**dental  
bauer**



Zum Jahresbeginn feierten Dentaldepot Wagner und dental bauer ihr „10-Jähriges“. Die dentale Geschichte begann bereits 1888, als die Unternehmerfamilie Wagner in Nürnberg den Grundstein für ihr Depot legte.

Der Qualität der Produkte und die ausgezeichneten Leistungen für Zahnärzte und Zahntechniker verdankte das Unternehmen schon damals gute Erfolg, sodass sich die Firmeninhaber im Jahre 1907 dazu entschlossen, eine Niederlassung in Stuttgart zu gründen. Sowohl das Unternehmen als auch die beiden ursprünglichen Standorte bestehen heute noch und wurden in den letzten Jahren durch Chemnitz und Regensburg

erweitert. Wenngleich sich die Besitzverhältnisse vor zehn Jahren änderten, Wagner war, ist und bleibt auch mit dem neuen Eigentümer und unter dem Namen dental bauer im klassischen Sinne ein inhabergeführtes mittelständisches Dentaldepot.

Die Entscheidung der Familie Wagner Ende der 90er-Jahre für einen Verkauf an dental bauer war mit der Lebensplanung der Eigentümer begründet. Ziel war es, ihre Firma gemeinsam mit den erfolgreich darin arbeitenden Söhnen und der gesamten Belegschaft mit einem inhabergeführten deutschen Dentaldepot zusammenzuführen. Das gute Gespür von Wagner bei der Entscheidung für den Käufer hat sich bestätigt, denn die gewollt mittelständische Firmencharakteristik existiert auch noch zehn Jahre nach dem Verkauf. Das Unternehmen ist seit dem Wechsel zu dental bauer kontinuierlich gewachsen, wirtschaftlich unabhängig und profitiert seit 2001 mit Friederich

Sigl und Thomas Vetter von zwei erfahrenen Geschäftsführern.

Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann; vormals Wagner zählt mit dental bauer zu den ersten Adressen im deutschen Markt.

„dental bauer lebt mittelständische Unternehmenskultur. Statt träger Hierarchien gibt es kurze Entscheidungswege, schlanke Betriebsabläufe und Verantwortliche, die hinter ihren Entscheidungen stehen. Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten empfinden ein solches Arbeiten als wohltuend. Und uns macht es seit Jahren erfolgreich“, so Jochen G. Linneweh, geschäftsführender Gesellschafter von dental bauer.

Der Namenszusatz – vormals – Wagner lässt in diesen Tagen noch den Unternehmensursprung erkennen, doch ist inzwischen weniger der Name als vielmehr die erhaltene und gelebte inhabergeführte Unternehmensstruktur das Qualitätsmerkmal.

P

**AUS VISIONEN WERDEN INNOVATIONEN**

Sirona, Technologieführer der Dentalindustrie, hat am 1. März mit Vertretern der deutschsprachigen Handelspartner das Ausstellungsfoyer seines neuen Innovationszentrums eingeweiht.

Das Sirona Innovationszentrum ist in einer Rekordzeit von nur sechs Monaten entstanden. Unter dem Dach des Gebäudekomplexes arbeiten künftig die Entwicklungsabteilungen aller Geschäftsbereiche. Rund 190 Gäste kamen am 1. März in das mit allen technischen Raffinessen ausgestattete Ausstellungsfoyer, um Präsentationen und Darbietungen rund um das Thema Forschung, Entwicklung und Innovationen zu erleben. Die Exponate der Ausstellung repräsentieren unterschiedliche Technologien und zeigen, wie in der Entwicklung bei Sirona aus Visionen Innovationen entstehen. Die Ausstellung im Innovationszentrum wird auch nach der Einweihung Besuchern und Gästen des Hauses einen Einblick in die Entwicklungsschmiede von Sirona geben.



Nach dem offiziellen Empfang in der Ausstellung bot Sirona den Handelspartnern eine exklusive Vorschau auf die diesjährigen Messeneuheiten noch vor dem Start der 34. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln, die am 22. März begann. Dabei wurden die Produktpräsentationen von Darbietungen internationaler Varietékünstler thematisch umrahmt. In seiner Rede erläuterte Vorstandsvorsitzender Jost Fischer die Bedeu-

tung von Innovation für Sirona: „Zwei Dinge machen uns erfolgreich: Unsere weltweite Vertriebs- und Servicestruktur, die wir kontinuierlich ausbauen, und unsere Innovationskraft. Die Investition in Spitzentechnologien ist in unserer Branche ein klarer Wettbewerbsvorteil. Sirona entwickelt und fertigt seit über 130 Jahren wegweisende Innovationen für Praxen, Labore und Kliniken. Darunter sind Schlüsseltechnologien, aus denen wir wieder neue Technologien entwickeln. Somit ist unsere

Innovationskraft das Geheimnis unseres Erfolgs und unser Schlüssel für die Zukunft.“

Sirona hat in den letzten sechs Jahren insgesamt mehr als 250 Millionen US\$ für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Das entspricht einer F&E Quote zwischen 6 und 7 %. Sirona beschäftigt insgesamt über 220 Ingenieure und Wissenschaftler in den Bereichen Forschung und Entwicklung.